

Vorlage Nr. 2020/063/1

TIEFBAUAMT
EIGENBETRIEB GARTENSCHAU

Balingen, 06.03.2020

Vorlage zur Behandlung in folgenden Gremien:

Gartenschauausschuss

öffentlich

am 11.03.2020

Entscheidung

Tagesordnungspunkt

Baubeschluss

Neubau der Brücke über die Eyach an der Heinzlenstraße

Anlagen:

Übersichtslageplan

Lageplan

Bauwerksplan

Perspektive Süd und Nord

Beschlussantrag:

Der Neubau der Brücke über die Eyach an der Heinzlenstraße wird mit voraussichtlichen Kosten in Höhe von 774.000,00 € brutto beschlossen.

Finanzielle Auswirkungen:

Veranschlagung der Mittel

Laufendes Haushaltsjahr 2020:

planmäßig 1.800.000,00 €- Auftrag 751101030000

Sachverhalt:

1. Vorbemerkung

Die Planungen im Bereich der Landschaftsachse Süd zur Gartenschau 2023 sehen für die bestehende Brücke über die Eyach an der Heinzlenstraße den Neubau einer Radverkehrs- und Fußgängerbrücke vor. Diese Idee war bereits Gegenstand des Rahmenplans und Inhalt des Wettbewerbsbeitrags des Planungsbüros lohrer.hochrein aus München und wurde dementsprechend weiterverfolgt.

Die Planung des Brückenneubaus ist Bestandteil des Planungsauftrages an lohrer.hochrein und wird durch das renommierte Ingenieurbüro Mayr | Ludescher | Partner Beratende Ingenieure PartGmbH aus München/Stuttgart bearbeitet.

Entlang der Eyach soll zwischen Stingstraße und Heinzlenstraße ein Fuß- und Radweg hergestellt werden, um diese Lücke im Wegenetz zu schließen. Die Fortsetzung dieses Fußwegs entlang des Gartenschaugeländes in Richtung Steinach erfolgt über die Brücke Heinzlenstraße. Die Brücke ist aktuell für Fußgänger, Radfahrer und den Kfz-Verkehr freigegeben. Gemäß dem Rahmenplan und den bisherigen Planungen zur Landschaftsachse Süd soll diese Brücke durch einen Neubau als Fußgänger- und Radverkehrsbrücke ersetzt werden und in dessen Folge für den Kfz-Verkehr gesperrt.

Die Brücke ist nicht nur in der Wegeführung im Gartenschau Gelände von Bedeutung, sondern vor Allem als dauerhafte Aufwertung der Achse Viehmarktplatz / Stadtarchiv. Die Stärkung und fußläufige Aufwertung der Verbindung vom Viehmarktplatz über die Heinzlengasse über eine neugeschaffene Fuß- und Radwegebrücke zum Stadtarchiv mit dem vorgelagerten Platz ist eine der wesentlichen „Grünen Schnittstellen“ aus der Gartenschaukonzeption.

Der Neubau der Fuß- und Radwegebrücke dient der deutlichen gestalterischen Aufwertung des Eyachbogens mit dem Einmündungsbereich der Steinach mit Wasserturm und Zollernwehr und der funktionalen Stärkung als vom Individualverkehr unbelasteten Fußgängerbereich.

Die bestehende Brücke schränkt aufgrund der geringen Höhe über der Eyach und der kurzen Spannweite sowohl die Sichtbeziehungen in Richtung Wasserturm als auch den Hochwasserabfluss der Eyach ein. Die neue Brücke fügt sich aufgrund ihrer Gestalt in dieses Gesamtensemble ein. Gleichzeitig ermöglicht erst der geplante Brückenneubau die Herstellung eines durchgehenden, unter der Brücke hindurchführenden Fußwegs unmittelbar entlang der Eyach mit den neuen Wassergärten. Aufgrund der Konstruktion der bestehenden Brücke ist dies im Bestand nicht möglich.

2. Verkehrliche Konzeption

Bezüglich der verkehrlichen Konzeption wird auf Vorlage 2020/093 verwiesen.

3. Planung

Die aktuellen Planungen sehen vor, die Brücke als sogenannte Stahlverbundbrücke herzustellen. Dabei übernehmen sowohl untenliegende Stahlträger als auch die aufgebrachte Betonplatte eine tragende Funktion. Vorteil dieser Verbundbauweise ist ein sehr schlanker Überbau, welcher aufgrund der beschriebenen Anforderungen gewünscht ist. Die geplante Brücke sieht eine Länge von 30,80 m bei einer freien Spannweite von ca. 27,50 m vor. Dies bedeutet eine Aufweitung des Eyachraums um ca. 10 m gegenüber der Bestandsbrücke und führt zu einem deutlich verbesserten Hochwasserabfluss.

Die Details der Planung und der Baukonstruktion werden im Zuge der Sitzung durch einen Vertreter des planenden Ingenieurbüros Mayr Ludescher vorgestellt. Die Präsentation wird im

Nachgang zur Verfügung gestellt.

4. Baukosten und Durchführung

Die Baukosten der Brücke belaufen sich nach aktueller Kostenberechnung auf ca. 815.000,00 € brutto:

Überbau mit Widerlager inkl. Erdarbeiten	458.000,00 € brutto
Gründung mit Bohrpfählen	35.000,00 € brutto
Geländer mit Beleuchtung	53.000,00 € brutto
Sonstiges (Baustelleneinrichtung, Baubehelfe, Preissteigerung)	158.000,00 € brutto
Rückbau der bestehenden Brücke	70.000,00 € brutto
Summe	774.000,00 € brutto

Die Baumaßnahme wird aus den Finanzmitteln des Eigenbetriebs Gartenschau finanziert. In der Vorstellung der Vorentwurfsplanung im Juli 2019 wurden die Kosten für dieses Bauwerk ohne vertiefte Planung mit 720.000,00 € brutto beziffert. Im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs stehen in Summe für Baumaßnahmen für das Jahr 2020 1,8 Mio. € und für das Jahr 2021 Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 4,0 Mio. € zur Verfügung. Davon sind 780.000,00 € für den Neubau der Brücke vorgesehen.

Für den Brückenneubau werden acht Monate veranschlagt. Vorbehaltlich der Zustimmung des Gemeinderats zur verkehrlichen Neukonzeption der Heinzlenstraße, ist eine Vergabe noch in 2020 vorgesehen, um die Brückenbauarbeiten frühestmöglich ausführen zu können.

Annette Stiehle

Annette Schön

Markus Streich